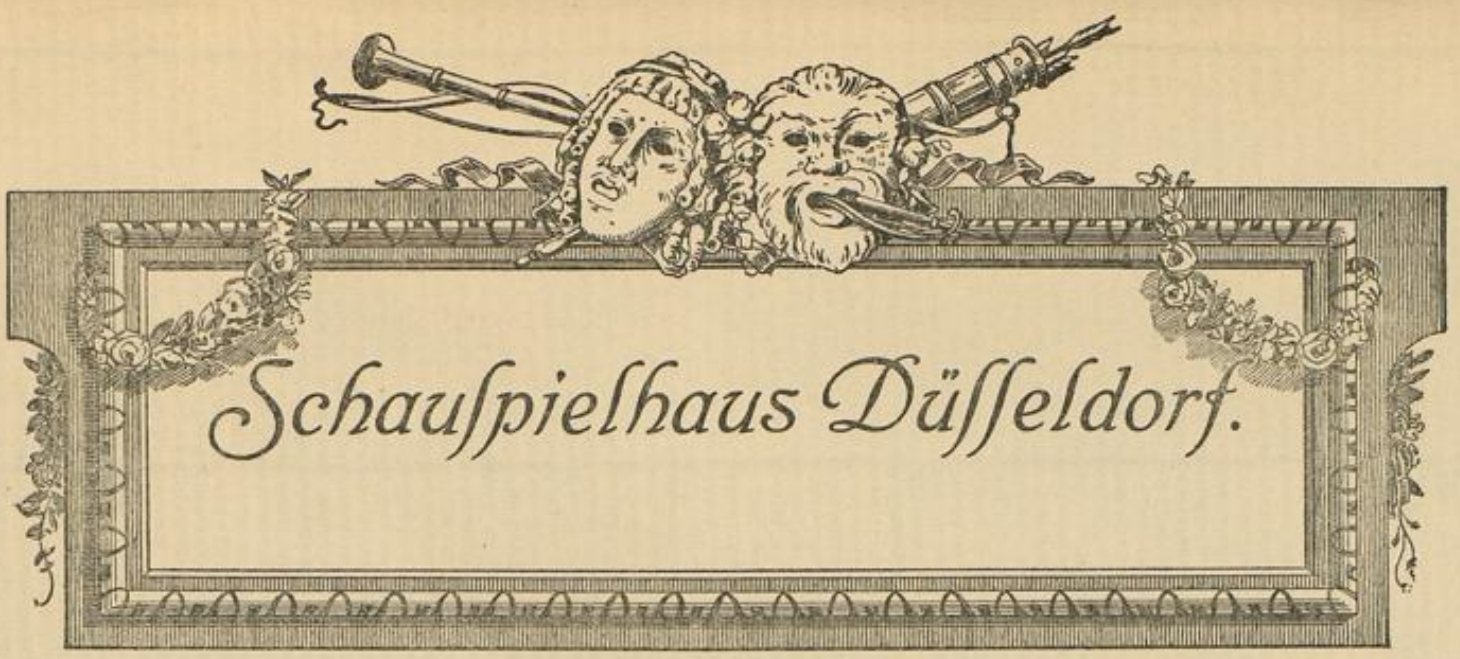

Sonntag den 10. Juni 1906,
mittags 11½ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Matinée:

„Schweizer Dichter"

(Gottfried Keller und Conrad Ferdinand Meyer).

1. Sonate e-dur op. 53 von Ludwig van Beethoven: Allegro con brio — Introduzione, molto adagio — Rondo — Allegretto moderato. Vorgetragen von **Hubert Flohr**-Düsseldorf.
2. Einführungsworte, gesprochen von **Herbert Eulenberg.**
3. „Abendlied" und „Das Tanzlegendchen" von Gottfried Keller. Vorgetragen von **Eva Martersteig.**
4. Polonaise in e-dur von Franz Liszt. Vorgetragen von **Hubert Flohr**-Düsseldorf.
5. Gedichte von Conrad Ferdinand Meyer: „Schillers Bestattung", „Lethe:" — Gottfried Keller: „Sommernacht" „Der Taugenichts", „Geübtes Herz:" Vorgetragen von **Louise Dumont.**
6. „Homo sum" aus „Huttens letzten Tagen" von Conrad Ferdinand Meyer und „Berliner Pfingsten", „Venus von Milo", „Ratzenburg" und „Frau Rösel" von Gottfried Keller. Gesprochen von **Heinrich Matthaes.**

Konzertflügel: Ibach Sohn. **Am Klavier: Kapellmeister Jos. Snaga.**

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen:
Zum 12. Male:

STEIN UNTER STEINEN.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Zarncke, Steinmetzmeister	Fritz Odemar	Lenchen, deren Kind	kl. Boehres
Marie, seine Tochter	Helene Urfus	Willig, Polier	Theodor Kigler
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke	Stephanie Kriß	Göttlingk, Steinmetz	Carl Ekert
Jenisch, Buchhalter	Fritz Krampert	Jakob Biegler	Bernhard Goetzke
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Albert Fischer	Reitmaier, Kriminalkommissar	Alfred Kühne
Lore, seine Tochter	Else Jansen	Lohmann, Sprengel, Struve (Arbeiter)	Matthias Claudius, Walter Tautz, Walter Schmidthässler

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit der Handlung: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 5,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 3,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkettlogen	„ 3,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2,50		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. Fol. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 10. Juni 1906,
mittags 11½ Uhr:

Dichter- un er-Matinée:

„S "

(Gottfried Kel nand Meyer).

1. Sonate e-dur op. 53 von Ludwig io — Introduzione, molto adagio — Rondo — Allegretto moder r-Düsseldorf.
2. Einführungsworte, gesprochen von
3. „Abendlied" und „Das Tanzlegend tragen von **Eva Martersteig.**
4. Polonaise in e-dur von Franz Lisz Düsseldorf.
5. Gedichte von Conrad Ferdinand Me — Gottfried Keller: „Sommernacht" „Der Taugenichts", „Geübt **Dumont.**
6. „Homo sum" aus „Huttens letzten yer und „Berliner Pfingsten", „Venus von Milo", „Ratzenburg" u r. Gesprochen von **Heinrich Matthaes.**

Konzertflügel: Ibach Sohn. **Am Klavier: Kapellmeister Jos. Snaga.**

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. rderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmitta n Preisen:

STEIN U TEINEN.

Schauspiel in n Sudermann.

Zarncke, Steinmetzmeister	Fritz	Kind	kl. Boehres
Marie, seine Tochter	Helen		Theodor Kigler
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke	Stepha	metz	Carl Ekert
			Bernhard Goetzke
Jenisch, Buchhalter	Fritz	inalkommissar	Alfred Kühne
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Albert	beiter	Matthias Claudius, Walter Tautz, Walter Schmidthässler
Lore, seine Tochter	Else J		

Bildhauer d Kinder.

Ort der Hand g: Gegenwart.

Vor d rhang.

I. Rang Proszeniumloge	Mark 5,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 3,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkettlogen	„ 3,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2,50		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet. Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. Fol. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG